

Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 25. 07.2012

Leserbriefe

Römertherme Bis man in Boppard mal wieder im Wasser seine Bahnen ziehen kann, wird es noch eine Weile dauern.

„Teuerstes Loch der Stadt Boppard“

Das Stadtbad in Koblenz ist geschlossen, mal wieder und nun wohl dauerhaft. Ein Neubau ist angedacht, dessen Realisierung steht aber wohl noch in sehr weiter Ferne. Herzlich willkommen, so sollten all die Koblenzer hier begrüßt werden, die deshalb in Boppard schwimmen gehen. Aber auch hier wurde das alte marode Bad zugemacht.

Die Realisierung eines neuen Bades steht aber noch immer in den Sternen. Denn in nahezu unzähligen Ratssitzungen beschäftigten sich die Ratsmitglieder bisher mit dem Thema, entwickelten immer wieder auch neue Projekte, die sie dann aber auch ganz schnell wieder verwarfen. Sie investierten auch sehr viel Geld der Bopparder Bürger, um dann der Vollendung des Badbaus doch immer wieder einen Riegel vorzuschieben.

In Buchenau ist das teuerste Loch der Stadt Boppard zwar entstanden, nur schwimmen kann niemand darin. Genau dafür war das warme Wasser aber einst auch mit Unterstützung von CDU und Grünen erbohrt worden.

CDU/Grüne/FWG hatten das Schwimmbad für alle in Boppard zwar versprochen, waren dann aber doch vom bereits fahrenden Zug wieder abgesprungen, um dabei lauthals zu verkünden: „Wir können das viel besser und preisgünstiger.“ Angesichts des in Aussicht gestellten preisgünstigen Bad-Bauversprechens hatten die Bürger das Ende der Römertherme beschlossen, was aber kam danach?

Noch in der Ratssitzung vom 26. März wurde der Vorschlag der SPD/BfB-Ratsmehrheit zum unverzüglichen Baubeginn wieder einmal abgelehnt. In der Sitzung vom 25. Juni ging es dann erneut um ein Gutachten. Die Kommunalaufsicht, der Landkreis, wollte die bisher in die Finanzierungsplanungen eingeflossenen Besucherzahlen durch ein Gutachten überprüft wissen. „Aber nicht mit uns“, war wiederum von den CDU/FWG/Grünen (teilweise) zu hören.

Ja, liebe Koblenzer, wir hätten euch ja sehr gern hier persönlich in unserem schönen neuen Bad willkommen heißen. Nun werdet ihr vermutlich nicht einmal als Zahl in dem Besucherzahlengutachten erscheinen. Aber, ihr findet sicher noch ein Bad, das nicht nur versprochen wird, sondern auch gebaut ist.

Daniel Thomas Geis

Sprecher der Bürgerinitiative „Pro Schwimmbad Pro Römertherme“